Zeitschrift: Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband =

organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 4 (1978)

Heft: 1

Nachruf: Paul Schenk-Wuthier zum Gedenken

Autor: Fallet, Eduard M.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

die Tatsache eine Rolle, dass mit einem Orchester geprobt werden kann. Reine Theorie allein hat in diesem Fach keinen Sinn. Den praktischen Übungen ging eine Stunde Werkanalyse, Partitur-Spielen, Anregungen zur richtigen Programmgestaltung, Probenpsychologie usw. vor-

Da der Kurs für Fortgeschrittene organisiert wurde, waren Brittens Simple Symphony und Schiblers Konzert für Streicher, op. 12a, Gegenstand unserer Übungen. Besonders gut konnten im letzteren Werk die Taktwechsel und das Erfassen neuerer Akkorde studiert werden.

Der vergangene Kurs hatte eine äusserst lebhafte Note. Erfreulich waren die Fortschritte der Kursteilnehmer, die zum Teil bereits Sektionen unseres Verbandes leiten. Durch ihr offenes und sympathisches Verhalten haben alle Beteiligten zur Schaffung eines optimalen Arbeitsklimas beigetragen, wofür mein herzlichster Dank ausgesprochen sei.

Basel, 26.2.1978 Der Kursleiter: Fritz Kneusslin

Paul Schenk-Wuthier zum Gedenken



Am frühen Morgen des 2. Februar 1978 starb im Spital zu Wil (SG) unser Ehrenmitglied und Ehrenveteran Paul Schenk-Wuthier in seinem siebzigsten Lebensjahr unerwartet rasch an den Folgen einer Grippe mit Lungenentzündung. Die Beerdigung fand am 7. Februar um 9.45 Uhr auf dem Friedhof Altstadt und anschliessend der Trauergottesdienst in der Kirche St. Peter in Wil statt.

Paul Schenk erblickte am 8. Juni 1908 als Sohn des Gallus Schenk und der Ida, geb. Beck, an der Kirchgasse in Wil das Licht der Welt. Sein Vater war der wohlbekannte Musikdirektor Gallus Schenk, der im musikalischen Leben der Stadt Wil während Jahrzehnten eine führende Rolle gespielt hatte. In seinem Elternhaus genoss Paul als Zweitjüngster mit seinen sieben Geschwistern eine frohe und wohlumsorgte Jugendzeit. Vom Vater wurde den Kindern schon früh die Liebe zur Musik

Rechnungen des Eidgenössischen Orchesterverbandes 1977

Comptes de la Société fédérale des orchestres 1977

(Zu Traktanden 7 und 8 – Ad points 7 et 8 de l'ordre du jour)

1. Bilanz - Bilan

Aktiven – Actif	Fr.	Fr.
Kassa – Caisse		339.59
Postcheck – Chèques postaux		35.30
Bank – Banque		8812.60
Debitoren – Débiteurs		737.50
Delegierten-Abzeichen – Insignes délégués		1.—
Veteranen-Abzeichen – Insignes vétérans		1. —
Ehrenveteranen-Abzeichen – Insignes vétérans-honneur		1.—
Mobilien – Mobilier		1.—
Musikalien – Musique		1.—
Bestellblöcke – Blocs commandes		1.—
Kataloge – Catalogues		1.—
		9 931.99
Passiven – Passif		
Transitorische Konti – Comptes transitifs		550.—
Kapital Ende 1976 – Capital fin 1976	10601.24	220.
Verlust 1977 – Perte 1977	- 2419.25	8 181.99
Rückstellungen – Réserves		1 200. —
		9 9 3 1 . 9 9

2. Erläuterungen zur Bilanz – Notes explicatives au bilan

Musikalien – Musique

Bestand am 1.1.1977 – Etat au 1.1.1977		1
Anschaffungen 1977 – Achats 1977	2854.95	
Abschreibungen – Dépréciations	-2854.95	
Bestand am 31.12.1977 – Etat au 31.12.1977		1
		The second second second

Sinfonia

Ertrag der Pauschal-Abonnemente der Sektionen – Rendement des abonnements des sections		4600.—
Druckkosten – Frais de l'imprimerie	2650.—	
Kosten Redaktion und Administration –		
Frais de rédaction et d'administration	2 088.90	4738.90
Verlust – Perte		138.90

SUISA

An Sektionen verrechnet – Facturé aux sections	5 562.—
Abrechnung SUISA – Décompte SUISA	5 283.90
Rabatt z.G. EOV – Rabais en faveur de la SFO	278.10

Rabatt z.G. EOV – Rabais en faveur de la SFO

4. Voranschlag 1978 - Budget 1978

Antrag des Zentralvorstandes – Proposition du comité central Der Jahresbeitrag ist für 1978 von Fr. 3. – auf Fr. 3.50 zu erhöhen. En 1978, la cotisation annuelle est à porter de fr. 3. – à fr. 3.50.

ins Herz gepflanzt, ein Erbstück, das auch unsern Paul durch das ganze spätere Leben begleiten sollte.

Nach dem Besuch der Schulen begann er am 1. Mai 1924 eine Berufslehre in der bekannten Filzfabrik AG in Wil, welcher er 51 Jahre lang die Treue wahrte und wo

er es vom Lehrling über alle Stufen der Hierarchie 1965 zum Direktor brachte. Mitte 1975 trat er in den wohlverdienten Ruhestand.

Der Öffentlichkeit diente Paul Schenk, der in der Armee den Grad eines Oberleutnants (Stabssekretär) bekleidete, vor-

		Rechnungen	Budget 1978
	Budget	Comptes	
	1977 Fr.	1977 Fr.	
	F1.	rı.	Fr.
Aufwand – Charges			
Entschädigung Bibliothekar –	1.000	1.000	2.600
Indemnité au bibliothécaire Andere Entschädigungen –	1800.—	1800.—	2600.—
Autres indemnités	200	200.—	200.—
Druckkosten Sinfonia – Frais de l'imprimerie Sinfonia	2700.—	2650.—	2700.—
Redaktion und Administration Sinfonia –	2700.	2030.	2700.
Redaction et administration Sinfonia	2400	2088.90	2500
Sitzungen – Seances	3000	2936.90	3000
Delegationen – Délégations	100.—	190.60	200.—
Unkosten und Material Bibliothek –	400.—	2908.70	600.—
Frais et matériel pour bibliothèque Versicherungen – Assurances	300.	216.20	300. —
Bücher und Schriften – Livres	100. —	35.—	100. —
Lokalmiete Bibliothek –	100.	33.	100.
Loyer local bibliothèque	3400. —	3 408. —	3200
Gratulationen, Ehrungen, Trauer –			
Félicitations, honneurs, deuil	200.—	1 204.60	500.—
Unkosten – Frais généraux	2500.—	1740.05	2500.—
Beiträge – Contributions Musikalien – Musique	300. — 3 800. —	200. — 2 854.95	200. — 3 500. —
Abschreibungen – Amortissements	200. —	1641.25	200.—
	21 400. —	24 075.15	22 300. —
Gewinn – Bénéfice	_	_	
	21 400. —	24 075.15	22 300.—
Ertrag – Produits			
Subvention Pro Helvetia	6500.—	6500.—	6500.
Sektionsbeiträge – Cotisations sections Sektionsbeiträge Sinfonia –	8 000. —	8361.—	9 500. —
Cotisations sections Sinfonia	5000.—	4600.—	4600.
Bankzinsen – Intérêts bancaires	500.—	381.30	300. —
Verkauf von Abzeichen –	100	216	200
Ventes d'insignes	100.—	216.—	200.—
Verkauf von Katalogen – Ventes de catalogues	100. —	142.—	100.—
Verkauf Bestellblöcke – Ventes blocs	-	60.—	100.
Verlängerungsgebühren –			
Frais de prolongations	800.—	820.—	700. —
Verrechnete Bibliothekskosten –	200	100	400
Frais de bibliothèque facturés	200.—	180. —	100.—
Verschiedene Erträge und Gaben – Divers produits et dons	200.—	395.60	300.—
Divers products of dons			
Venlyset Donte	21 400. —	21 655.90	22 300. —
Verlust – Perte		2419.25	
	21 400.—	24 075.15	22300.—

Hinterkappelen, 28.1.1978 Der Zentralkassier – Le caissier central: Benjamin Brügger

nehmlich in der Feuerwehr. Auf den 10. Januar 1958 wurde er zum Hauptmann und Stellvertreter des Feuerwehrkommandanten befördert und drei Jahre später zum Kommandanten und Major, als welcher er die Feuerschutzkommission präsidierte. Bei seinem Rücktritt auf den

1. Juli 1977 musste ihm zugestanden werden, dass die Belange des Feuerschutzes in der Stadt Wil dem Stand der Technik angepasst und zeitgemäss gelöst waren. Er verdiente den Dank der Öffentlichkeit. Für uns ist es indessen von grosser Bedeutung, zu wissen, dass der Verstorbene

nach fachmännischem Urteil einer der begabtesten und kultiviertesten Oboisten der Ostschweiz war. Er war zudem ein ausgezeichneter Kenner der Musikliteratur, leidenschaftlicher Sammler alter Musikdrucke und besass eine wohlausgebaute Bibliothek von Werken für sein Instrument wie für Orchester. Sein Wirken im Orchesterverein Wil, zu dessen Ehrenpräsidenten er 1968 ernannt wurde, und in der Theaterkommission, die er 15 Jahre präsidierte und die ihn 1968 zum Ehrenmitglied erkor, dürfte in seiner Vaterstadt unvergessen bleiben.

Ebenso unvergessen bleibt seine Tätigkeit im Eidgenössischen Orchesterverband. Seine Interventionen verrieten den Kenner und glänzenden Organisator, so dass er an der Delegiertenversammlung vom 2. Mai 1948 in Wil einstimmig zum Vizepräsidenten gewählt wurde. Mit Zentralpräsident Robert Botteron (auch ein Oboist!) zusammen bildete er viele Jahre ein äusserst aktives Zweigespann. Paul Schenk betreute lange Zeit die zentrale Auskunftsstelle für Orchesteraushilfen, förderte die Kurse für Selbstherstellung von Klarinettenblättern sowie Oboenund Fagottröhrchen, führte an den Delegiertenversammlungen mit dem ihm eigenen Charme und Schneid jeweils die Veteranenehrung durch und befasste sich intensiv mit der Geschichte des EOV. An der Delegiertenversammlung vom 27. April 1958 in Sursee trug er eine selbst verfasste Chronik «Vierzig Jahre Eidg. Orchesterverband» vor, die zehn Jahre später wichtige Bausteine zur Jubiläumsschrift «Liebhabermusizieren» lieferte. Von 1961 bis zu seinem Heimgang vertrat Paul Schenk den EOV in der Eidg. Schiedskommission für die SUISA. Auf der Delegiertenversammlung vom 7. Mai 1967 in Brunnen hin wünschte er als Vizepräsident zurückzutreten, erklärte sich jedoch bereit, dem neuen Zentralvorstand noch während eines Jahres als Beisitzer mit seinen wertvollen Erfahrungen zu dienen. Im EOV wurden ihm alle Ehrungen zuteil, die der Verband zu vergeben hatte. Paul Schenk war eidgenössischer Veteran sowie Ehrenveteran und wurde an der Jubiläums-Delegiertenversammlung vom 5. Mai 1968 in Bern nach zwanzigjähriger Tätigkeit im Zentralvorstand zum Ehrenmitglied ernannt.

In einer Typologie des Musikliebhabers stände Paul Schenk an ganz erster Stelle als blendendes Beispiel eines in seinem Berufe sehr erfolgreichen Kaufmannes, der noch Musse für ein ergiebiges Musizieren findet, der für seine Orchestergemeinschaft und das Musikleben seiner Vaterstadt alles tut und der darüber hinaus sich auch auf schweizerischer Ebene mit ganzer Kraft für die Förderung des Liebhabermusizierens einsetzt. Wir danken unserem Freund über das Grab hinaus für alles, was er für die Förderung der Musik und des EOV getan hat.

Den trauernden Hinterbliebenen – vor allem seiner stets verständnisvollen Gattin und seinen ihn überlebenden fünf Geschwistern – drücken wir unser tiefempfundenes Beileid aus. Wir werden Paul Schenk stets ein dankbares und ehrendes Andenken bewahren.

Eduard M. Fallet